



SKOLEEKSAMEN

Autorisasjonsprøven i oversettelse. Del 1 til Prøve 2: Oversettelse fra tysk til norsk

Vår, 2026

Dato: 21.04.2026

Tidsrom: 09:00 – 13.00

Antall timer: 4

Koordinator kan kontaktes av eksamensvakt på telefon: 55 95 93 56

TILLATTE HJELPEMIDLER:

I forskrift for translatøreksamen pkt. 2. Utfyllende bestemmelser til § 5 skoleeksamen:

2.3 Hjelpemidler

Del 1: Det er tillatt å bruke alle typer trykte oppslagsverk samt internett.

Del 2: Ingen fysiske eller digitale hjelpemidler er tillatt. Eksamensbesvarelsen skrives i eksamensprogramvaren og bruk av andre teksteditorer (inkludert Word) er ikke tillatt.

Samarbeid er ikke tillatt verken i Del 1 eller Del 2. Som samarbeid regnes å kommunisere ved bruk av e-post, chat, mobiltelefon, skytjenester, o.l. Brudd på disse bestemmelsene betraktes som fusk/forsøk på fusk.

Antall sider, inkludert forside: 5

Antall vedlegg: 0

Et oversettelsesvalg henger alltid tett sammen med vurderinger knyttet til det konkrete oversettelsesoppdraget (*translation brief*). Derfor følger her beskrivelsen av et tenkt oppdrag for oversettelse av nedenstående tekst.

Oversettelsesoppdrag: Utlendingsdirektoratet (UDI) har bestilt oversettelsen av nedenstående tekst om lovregulering i Tyskland som veiledning for norske arbeidstakere som vurderer å søke arbeid i Tyskland.

Verordnung über den Schutz ausländischer Arbeitskräfte und Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration

§ 1 Geltungsbereich und Zweck

Diese Verordnung gilt für natürliche Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Staatsgebiet haben und eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder fortsetzen wollen, sowie für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie für die zuständigen Behörden. Sie dient dem Schutz der Rechte ausländischer Arbeitskräfte, der Förderung ihrer Integration in den Arbeitsmarkt sowie der Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen und eines fairen Wettbewerbs. Sie regelt zudem den Umgang mit personenbezogenen Daten von Beschäftigten, soweit dies zur Umsetzung dieser Maßnahme erforderlich ist.

§ 2 Begriffsbestimmungen

Ausländische Arbeitskraft ist jede Person, die keinen deutschen Staatsangehörigkeitsstatus besitzt und eine Beschäftigung ausübt. Aufenthaltsstatus bezeichnet die rechtliche Zuordnung bezüglich Dauer, Zweck und Rechtsmitteln des Aufenthalts. Eine Arbeitsgenehmigung berechtigt zur Ausübung einer Beschäftigung im Sinne dieser Verordnung.

§ 3 Erteilung von Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen

Eine Genehmigung wird grundsätzlich nur erteilt, wenn kein geeigneter inländischer Bewerber verfügbar ist oder die Tätigkeit eine spezielle Qualifikation erfordert, die im Ausland nachgewiesen wird. Arbeitgeber haben zu prüfen, ob Arbeits- und Sicherheitsstandards eingehalten werden. Die Genehmigung kann an Bedingungen geknüpft sein; die Bedingungen können Nachweise über Krankenversicherung, Sprachkenntnisse oder laufende Integrationsmaßnahmen umfassen. Genehmigungen sind zeitlich befristet und können bei Verstößen widerrufen oder angepasst werden.

§ 4 Arbeitsbedingungen und Gleichbehandlung

Ausländische Arbeitskräfte genießen gleichen Schutz, gleichen Lohn und gleiche Arbeitsbedingungen wie vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Diskriminierung aufgrund der Herkunft ist unzulässig. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind verpflichtet, Löhne, Arbeitszeiten, Arbeitsschutz, Gesundheit und Sicherheit gemäß nationaler Vorschriften zu gewährleisten und Verstöße den Aufsichtsbehörden zu melden.

§ 5 Durchsetzung, Rechtsmittel und Sanktionen

Zuständige Aufsichtsbehörden führen regelmäßige Kontrollen durch. Verstöße können mit Bußgeldern, Rücknahme der Genehmigung oder strafrechtlichen Sanktionen geahndet werden. Betroffene haben das Recht auf Rechtsmittel gemäß den geltenden Verfahrensvorschriften.

[...]

§ 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Tag ihrer Verkündung in Kraft. Frühere Rechtsvorschriften bleiben unberührt.

Et oversettelsesvalg henger alltid tett sammen med vurderinger knyttet til det konkrete oversettelsesoppdraget (*translation brief*). Derfor følger her beskrivelsen av et tenkt oppdrag for oversettelse av nedenstående tekst, publisert på nettstedet Forschung und Wissen.

Oversettelsesoppdrag: Direktoratet for Samfunnssikkerhet og Beredskap (DSB) har bestilt en oversettelse av denne artikkelen til bruk i en informasjonsbrosjyre til nødetatene om sivil beredskap og nødkommunikasjon.

SpaceX ermöglicht bald Satellitenmobilfunk

SpaceX revolutioniert die mobile Kommunikation mit einer neuen Form des Satellitenmobilfunks. Herkömmliche Smartphones empfangen Signale direkt von Satelliten in der niedrigen Erdumlaufbahn ohne spezielle Antennen oder Zusatzgeräte. Diese Entwicklung basiert auf der Direct-to-Cell-Technologie und verspricht eine Ergänzung terrestrischer Netze mit bis zu 150 Megabit pro Sekunde in der nächsten Ausbaustufe. Wissenschaftler und Ingenieure arbeiten intensiv an der Kompensation von Doppler-Effekten und schnellen Handover-Prozessen um eine stabile Verbindung zu gewährleisten.

Die mobile Telekommunikation steht vor einer grundlegenden Veränderung. Bisher waren Satellitensysteme auf spezielle Endgeräte mit großen Antennen angewiesen oder boten nur begrenzte Dienste wie Notfall-SMS. Mit dem Satellitenmobilfunk ändert sich dies grundlegend. Satelliten in einer Höhe von etwa 550 Kilometern fungieren als fliegende Mobilfunkstationen und nutzen die gleichen Frequenzbänder wie terrestrische Basisstationen. Die phasenarray Antennen an Bord ermöglichen die Bündelung von Signalen in engen Strahlen, die sich dynamisch mit der Bewegung des Satelliten anpassen. Dadurch wird die hohe Pfadverlustdämpfung bei der Übertragung über 550 Kilometer kompensiert und eine ausreichende Feldstärke am Smartphone erreicht. Gleichzeitig integriert sich das System nahtlos in bestehende Mobilfunknetze, sodass der Nutzer keinen Unterschied zwischen terrestrischer und satellitengestützter Verbindung bemerkt. Diese Technologie eröffnet neue Möglichkeiten für abgelegene Gebiete Katastrophenregionen und den maritimen Bereich, wo herkömmliche Infrastruktur fehlt oder unwirtschaftlich wäre. Die T-Mobile Kooperation in den USA zeigt bereits erste Erfolge bei der Erweiterung der Abdeckung um Hunderttausende Quadratkilometer ohne zusätzliche Masten. Langfristig könnte der Satellitenmobilfunk zur globalen Konnektivität beitragen und digitale Kluft verringern. Forscher untersuchen dabei auch potenzielle Interferenzen mit astronomischen Beobachtungen und arbeiten an Lösungen für eine nachhaltige Koexistenz aller Nutzungen des Weltraums.

Technische Grundlagen des Satellitenmobilfunks

Die Direct-to-Cell-Technologie stellt eine ingenieurtechnische Meisterleistung dar. Im Gegensatz zu geostationären Satelliten in 36.000 Kilometern Höhe bewegen sich die Starlink-Satelliten mit etwa 7,6 Kilometern pro Sekunde relativ zur Erdoberfläche. Diese hohe Geschwindigkeit erzeugt einen starken Doppler-Effekt, der die Trägerfrequenz um bis zu mehrere Kilohertz verschiebt. Die Bordelektronik mit SpaceX-eigener Silizium-Entwicklung

kompensiert diesen Effekt in Echtzeit durch präzise Frequenzanpassung und Phasensteuerung der phasenarray Antennen. Jeder Satellit erzeugt Tausende von räumlichen Strahlen, die jeweils ein Gebiet von mehreren Hundert Quadratkilometern abdecken. Die Nutzung des bestehenden Spektrums der Mobilfunkpartner wie im Fall der T-Mobile Kooperation erlaubt die Kompatibilität mit unmodified LTE- und 5G-Smartphones. [...]